

Titelbild

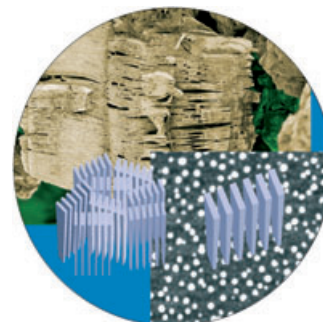
Ni Lian Toh, Mangayarkarasi Nagarathinam und Jagadese J. Vittal*

Eisenbahnpolymere sind eindimensionale Metallkoordinationspolymere mit einer molekularen Leiterstruktur. Das Titelbild zeigt eine derartige Struktur aus Zn-(4,4'-Bipyridylethylen)-Einheiten, die durch eine photochemische [2+2]-Cycloaddition zwischen den Holmen in eine andere polymere 1D-Koordinationsstruktur übergeht, was von einer quantitativen Einkristall-Einkristall-Transformation begleitet ist. Einzelheiten dazu finden Sie in der Zuschrift von J. J. Vittal et al. auf S. 2277 ff. (Das Titelbild wurde von Bellam Sreenivasulu gestaltet.)



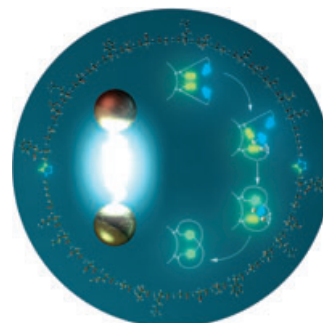
Nanotechnologie

Anhand ausgewählter Beispiele diskutieren A. Wokaun et al. im Aufsatz auf S. 2228 ff. die größenabhängigen elektronischen und morphologischen Eigenschaften metallischer Nanocluster – möglicher Schlüsselkomponenten für die heterogene Katalyse und eine künftige Energietechnik – auf Trägeroberflächen.



Große Cyclopeptide

Zwei Kupferzentren katalysieren die Cycloaddition zwischen einem Azid und einem Alkin. M. G. Finn et al. zeigen in zwei Zuschriften ab S. 2250 ff., wie sich diese Reaktion zur selektiven Synthese großer cyclischer Dimere aus harzverankerten Peptiden nutzen lässt.



Helicale Polymere

Einen chiralen supramolekularen „Aufpasser“ zur Beeinflussung der Rückgratkonfiguration während der Polymerisation der achiralen monomeren „Untergebenen“ stellen E. W. Meijer et al. in ihrer Zuschrift auf S. 2315 ff. vor.

